



Herausgeber: Stadt Apolda

Geltungsbereich:
Stadt Apolda

Nr. 06/13
12. Juli 2013



Nichtamtlicher Teil

Seite 67

Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017

Landschaftsarchitektonischer Ideen- und Realisierungswettbewerb für beide Kernzonen entschieden

Am 13. Juni 2013 entschied das 15-köpfige Preisgericht unter Vorsitz von Landschaftsarchitekt Till Rehwaldt aus Dresden über die nahe Zukunft Apoldas. Zwei Kernzonen bilden die beiden „Pole“ der 4. Landesgartenschau in Thüringen im Jahr 2017, um die Ziele der Stadtentwicklung nachhaltig umzusetzen.

Mit der Kernzone 1 soll die Landesgartenschau zur Stabilisierung der Wohnfunktion in der Bahnhofstraße bewusst neue, öffentliche Grünflächen, eingebettet in Kunst und Kultur, schaffen. Die Kernzone 2 baut auf bereits vorhandene hochwertige Grünanlagen in der denkmalgeschützten Herressener Promenade mit dem Loh- und dem Friedensteich auf.

Gegenstand des Wettbewerbs war die Freianlagenplanung für das Ausstellungskonzept zur Durchführung der Landesgartenschau in beiden Kernzonen sowie die im Nachgang der Landesgartenschau dauerhaft bestehenden Flächen. Für das zu planende Areal mit einer Gesamtfläche von ca. 34 ha sollten über den Wettbewerb ambitionierte, alternative Lösungsvorschläge ermittelt werden. Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand, der selbst Mitglied der Jury war, sieht diese Aufgabe als „wahrhaft gelungen“ an.

Die Sitzung des Preisgerichts fand am 13. Juni statt. Nach insgesamt drei Wertungsrundgängen sowie intensiver Auseinandersetzung mit den einzelnen Arbeiten, legte



Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand (rechts) und Jury-Vorsitzender Till Rehwaldt (links) mit den Preisträgern

sich die Jury zu später Stunde auf die Preisträger und Anerkennungen fest.

Der **Sieger für die Kernzone 1** war das Büro Lohaus + Carl GmbH Landschaftsarchitekten + Stadtplaner aus Hannover. Es überzeugte durch kleinteilige, gut zu realisierende städtebauliche Strukturen, wodurch der vorhandene Bestand abgerundet wird. Zur Schaffung hoher Wohnqualität wird an das Bild der Villenstraße des 19. Jahrhunderts angeknüpft und durch zeitgemäße Bebauung ergänzt. Bei dem Entwurf besteht ein ausgewogenes Ver-

hältnis von geplanten Bauflächen zu dem öffentlichen Freiraum. Die bestehenden Geländestrukturen sowie der wertvolle Baumbestand werden erhalten und in den neuen Quartierspark integriert. Der Park wird in seiner Charakteristik als Landschaftsgarten mit sanft geschwungenen Wegen gestärkt. Unterhalb des Gartens des Glockenmuseums wird mit angemessenen Mitteln ein Terrassengarten mit barrierefreier Erschließung entwickelt.

Fortsetzung auf Seite 68

Aus dem Inhalt

Seite

Nichtamtlicher Teil, u. a.:

Grundsteinlegung für DOKA-Logistik-Center	69
Aus dem Stadtarchiv: Ein Inselhaus im Grünen	72
Herzlichen Glückwunsch	74
Vereinsnachrichten/Aus den Ortsteilen	75–78

Amtlicher Teil, u. a.:

Stellenausschreibung: Erzieher/innen	79
Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2013	80
Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Stadt Apolda	81
Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hortgebührensatzung	82
Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag	85

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen	85–86
-------------------------------------	-------

Nächste Stadtratssitzung:

25. September 2013, um 17:00 Uhr,
im Stadthaus, Raum 36,
Am Stadthaus 1, Apolda

Nächstes Amtsblatt:

6. September 2013

Redaktionsschluss: 26. August 2013



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Fortsetzung von Seite 67

Auf dem Weg zur Landesgartenschau Apolda 2017



Terrassengarten von der Bernhardstraße zum Museum

Durch zahlreiche Wege und kleine Plätze ist der Quartierspark gut an den öffentlichen Straßenraum angebunden. Die Durchführung der Landesgartenschau ist nicht an eine Umsetzung der geplanten Bebauung gebunden. Nach der Landesgartenschau ist nur ein geringer Rückbauaufwand notwendig und damit ein hoher Nachnutzungsgrad möglich.

Der **Sieger für die Kernzone 2** war das Büro KRAFT.RAUM. Landschaftsarchitektur und Stadtentwicklung, Landschaftsarchitekt René Rheims aus Krefeld. Durch deren Entwurf wird die historische, denkmalgeschützte Parkanlage in ihrem Bestand erhalten und zusätzlich durch ein neues, in der Formsprache zeitgemäß anmutendes Wegesystem bereichert.

Das Grundgerüst des Parks bildet ein „Belt-Walk“, welcher wie eine „Spange“ den gesamten Park umschließt und ihn mit der Altstadt und der offenen Landschaft verbindet. Der „Belt-Walk“, ein Motiv aus dem englischen Landschaftsgarten, erschließt, leicht erhöht, den neuen Park und leitet den Besucher entlang der wechselnden Charaktere der Parkanlage. Das Nordufer des Friedensteiches wird durch die Errichtung einer Seepromenade mit Seecafé und Beachclub stark in Szene gesetzt.

Andere Uferbereiche werden mit neuen Funktionen belegt oder im Ausgleich naturnah gestaltet. Die extensive Gestaltung der neuen Parkanlage und der zurückhaltende Umgang mit den natur-

schutzrelevanten Bereichen des Herresener Baches überzeugte die Jury.

Die Gestaltung des geplanten Sportkomplexes (Drei-Felder-Halle) mit ausreichend PKW-Stellplätzen ist ausgesprochen

ten Park. Aufgrund der Übernahme zahlreicher Gestaltungs- und Funktionselemente, auch in das langfristige Konzept, hält sich der Rückbau in Grenzen.

Die Stadt Apolda beabsichtigt, die Planungen zu beiden Kernzonen mit den Preisträgern zu vertiefen und zeitnah einer Umsetzung zuzuführen, denn bis zum Jahr 2017 ist nur scheinbar noch viel Zeit, es sind jedoch nur noch drei Vegetationsperioden. Der Bürgermeister hofft nun - nachdem in der letzten Stadtratssitzung am 24. Juni auch die Weichen für eine durchfinanzierte Landesgartenschau gestellt worden sind - auf eine breite Diskussion in der Bevölkerung und eine aktive Mitwirkung bei der Fortentwicklung der Wettbewerbsvorschläge. „Die Preisträger haben uns eine gute Vorlage gegeben, jetzt müssen wir diese gemeinsam für eine erfolgreiche Stadtentwicklung verwerten.“



Parkzugang Bahnhofstraße in Höhe Herderstraße

klar und für die Zukunft tragfähig. Der verbindende Steg vom Sportkomplex zum Lohteich ermöglicht eine kurze Verbindung der unterschiedlichen Erlebnissbereiche. Die Durchführung der Landesgartenschau erstreckt sich auf den gesam-

Die Arbeiten der Preisträger sowie der Anerkennungen sind bis zum Ende der Sommerferien im Sitzungssaal des Stadthauses in der 2. Etage öffentlich ausgestellt.



Nichtamtlicher Teil: Informationen

Grundsteinlegung für Doka-Logistik-Center

Für das neue Logistik-Center der Deutschen Doka wurde am 5. Juli 2013 im zweiten Erweiterungsabschnitt des Industrie- und Gewerbeparks an der B 87 in Apolda der Grundstein gelegt.

Thüringens Innenminister Jörg Geibert, Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand, Vorstandsmitglieder und Geschäftsführer der Deutschen Doka brachten dabei Zeitdokumente in einen Fundamentblock ein.

Der Bürgermeister hieß die Deutsche Doka herzlich in Apolda willkommen und bedankte sich für die Entscheidung, in Apolda das Logistikzentrum zu errichten. „Die Stadt hat nicht nur eine zentrale geografische Lage in Thüringen, sondern bietet auch eine gute soziale Infrastruktur sowie eine günstige Verkehrsanbindung“, so Eisenbrand. In unserer Stadt zu bauen, war eine zukunftsweisende und nachhaltige Entscheidung. Dadurch ist es möglich, die geplanten Entwicklungsziele der Stadt

zu erreichen. Die Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes und die damit verbundene Steigerung der urbanen Lebensqualität für die Bewohner Apoldas ist eine dringende Notwendigkeit. Die Stadt als Industriestandort zu entwickeln und die starke Abwanderung gerade junger und leistungsfähiger Menschen sollte mit Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen zur Ansiedlung neuer Industrie- und Gewerbegebiete aufgehalten werden.

Auf einer 11,4 ha großen Fläche wird die Deutsche Doka Schalungstechnik GmbH ein neues Logistikzentrum errichten. Rund 14 Mio. EUR sollen in den neuen Standort investiert werden, an dem künftig ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt werden.

Hauptsitz der Deutschen Doka Schalungstechnik GmbH ist in Maisach bei München. Insgesamt gehören 16 Vertriebsniederlassungen in Deutschland und

Luxemburg zum Unternehmen. Weltweit zählt die Deutsche Doka Schalungstechnik GmbH zu den führenden Unternehmen in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Schalungstechnik für den Ort betonbau.



Umgestaltung des Schulplatzes abgeschlossen



Mit der offiziellen Einweihung des neu gestalteten Schulplatzes am 1. Juni 2013 wurde eine weitere Begleitmaßnahme zur Landesgartenschau beendet. Der Kugelbrunnen mit dem Strickermann wurde bereits Wochen zuvor im Rahmen des diesjährigen Bornfestes übergeben.

Der Boulebereich wurde zur Einweihung gleich wettkaufmäßig für das 1. Strickermann-Boule-Turnier genutzt. Vier kurzfristig zusammengestellte Hobby-Mannschaften aus Apolda wetteiferten dabei um den Sieg. Richtig professionell ging es dann schon am 5. und 6. Juli zur Sache, als dort die Thüringer Boule-Meisterschaften ausgetragen wurden.

Der Schulplatz war historisch gesehen einer der wichtigsten Plätze in der Stadt Apolda. Leider entsprach seine Qualität nicht mehr den heutigen städtebaulichen Ansprüchen. Die Umgestaltung diente daher der Aufwertung der Innenstadt und stellt ein wichtiges Bindeglied zwischen Fußgängerzone und Markt dar. Zur Neugestaltung war zunächst der Abbruch des früheren Funktionsgebäudes (alte DIKO) notwendig. Mit dem Bau des eigentlichen Platzes wurde im Juni 2012 begonnen.



Im Verlauf der Bauarbeiten wurden

- ca. 1.200 m² neuer Pflasterbelag
- ca. 550 m² sandgeschlämmte Schotterdecke als Boulefläche
- ca. 500 m² Grünfläche mit Bäumen und Staudenbepflanzung
- ca. 400 m² Asphalt der Anwohnerstraße
- 9 Stück Hopfenbuchen auf der Boulefläche
- 2 Stück Amberbäume in der Nähe des Brunnens

verlegt bzw. eingebaut. Neben der kompletten Neugestaltung des Platzes wurden auch die Straßenbeleuchtung erneuert, Ausstattungselemente, wie Fahrradständer und Papierkörbe, aufgestellt sowie 22 laufende Meter Sitzauflagen montiert.

Des Weiteren haben die Versorgungsträger im Bereich des Schulplatzes ihre unterirdischen Medien, wie Wasser-, Gas-, Strom-, Abwasser- und Oberflächenwasserleitungen teilweise saniert und neu verlegt.

Insgesamt kostete die Umgestaltung ca. 560.000 EUR, wobei der größte Teil aus Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) mit 75 % und dem Thüringer Landesprogramm für strukturwirksame städtebauliche Maßnahmen (SSM) mit 10% erfolgte. Der Eigenanteil der Stadt Apolda betrug an der Maßnahme rund 84.000 EUR.

Nichtamtlicher Teil: Informationen



Bürgerbeirat für eine bürgernahe
Stadtentwicklung auf dem Weg zur
Landesgartenschau 2017 in Apolda



Tag der Generationen

informativ – abwechslungsreich –
spannend – unterhaltsam

Neues aus dem Bürgerbeirat für die Landesgartenschau

Die Vielzahl der Baustellen und Umleitungen zeigt, dass die Bauarbeiten zur Landesgartenschau 2017 immer mehr an Fahrt gewinnen. Auch die Finanzierung scheint vor dem Hintergrund der letzten Entscheidungen des Stadtrates gesichert zu sein. Der Beginn der Arbeiten am Vorhaben „Darrplatz, Darrstraße und Melanchthonplatz“ rückt näher und auch die Siegerentwürfe des Wettbewerbes zu den beiden Kernzonen liegen vor.

Die Siegerentwürfe zu den Kernzonen hängen im Stadthaus öffentlich aus und wurden zudem im „Offenen Bürgertreff“ am 3. Juli 2013 von den beiden Bürgerjurorinnen vorgestellt. So hatte sich der Siegerentwurf der Kernzone 1 (Bahnhofsvorstadt mit „Museumsinsel“) im Auswahlverfahren ohne Gegenstimmen durchgesetzt. Es soll ein Park entstehen, der auch die Terrassen vom Museumsgelände hin zur Bernhardstraße umfasst. Beim Siegerentwurf der Kernzone 2 „Herressener Promenade“ ist bemerkenswert, dass er fast

alle Aspekte des Bürgerkataloges umsetzt, der im November letzten Jahres von der Bürgerschaft erarbeitet wurde.

In den letzten Treffen des „Offenen Bürgertreffs“ ging es zunehmend um erste inhaltliche, wie thematische Überlegungen für mögliche Programmpunkte und „Bürgerprojekte“ zur Landesgartenschau. Erste Projektideen und Kontakte zwischen interessierten Mitmachern liegen bereits vor. Was macht unsere Stadt für Besucher attraktiv? Was können wir als Bürger und Gastgeber dazu beitragen? Welches sind Aktivitäten und Programme, die es frühzeitig vorzubereiten gilt? Diese Fragestellungen sollen in den nächsten Monaten weiter verfolgt werden.

Dabei stellt sich die Frage, was wir von anderen lernen können. Ende Mai besuchten Mitglieder des Sprecherrates die Stadt Schmalkalden und informierten sich über den Stand und die Erfahrungen zur Vorbereitung der Landesgartenschau 2015. Die Ergebnisse sollen in die künftige Arbeit und Organisation des Bürgerbeirates einfließen. Gleiches gilt für die Erfahrungen aus der Teilnahme am Pilotprojekt zur Nationalen Stadtentwicklung, das vor dem Abschluss steht. Zunächst aber geht es in die Sommerpause. Der nächste „Offene Bürgertreff“ ist aus diesem Grunde erst wieder für Mittwoch, den 4. September 2013, geplant. Allen Apoldaern eine schöne Sommerzeit!

gez. **Hans-Werner Preuhsler**
Sprecher Bürgerbeirat



Termin: 4. September 2013

Zeit: ab 14:00 Uhr

Ort: im Mehrgenerationenhaus Apolda,
Dornburger Straße 14, Apolda

Der Aktionstag, der unter dem Motto „Gib niemals auf“ stattfindet, soll Personen, Institutionen und Interessengruppen zusammenführen, um Menschen mit Problemen trotz allem zu ermutigen und zu motivieren, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Dafür wurde mit Unterstützung der Vereine und Verbände des Kreises Weimarer Land und den Selbsthilfegruppen ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Wir feiern an diesem Tag auch das 5jährige Bestehen des Mehrgenerationenhauses.

Das Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ ist inzwischen für das Zusammenleben der Generationen in Apolda eine feste Größe geworden und als Begegnungsstätte für Jung und Alt nicht mehr wegzudenken.

Der Aktionstag verspricht ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, großartige Unterhaltung mit interessanten Gästen, Gesprächsrunden sowie vielfältige Informationen und Diskussionen mit den Vertretern von Vereinen und Verbänden, den Senioren- und Behindertenbeiräten sowie den Selbsthilfegruppen. Unter anderem sind die Freiwillige Feuerwehr Apolda, die Polizei, das THW, das DRK, ein mobiles Hörmobil sowie das Lungenmobil vom Verein ANAT vor Ort. Des Weiteren sind folgende Angebote geplant: Maifa-Filmdienst mit überraschenden Medien-Erlebnissen für alle Generationen, Clown Apoldino, Bewegungsangebote für Jung und Alt mit dem „Stufenhaus“, Bastel- und Spielangebote für Kinder und Jugendliche und vieles mehr. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Organisatoren hoffen wieder auf eine rege Beteiligung durch die Familien und Bürger unseres Landkreises und der Stadt Apolda.

www.jesus-musical.de

JESUS

GANZ · NAH · DRAN

Eine Kirche wird zum Musiktheater

Die besondere Geschenk-Idee

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Sparkasse Mittelhüringen

Fr. 04.10.* | Sa. 05.10. | Fr. 11.10. | Sa. 12.10.
jeweils 20 Uhr / *Uraufführung
in der **Lutherkirche Apolda**
www.ticketshop-thueringen.de



Aktivitäten Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ 15. Juli bis 6. September 2013

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Mehrgenerationenhaus
„Geschwister Scholl“
Dornburger Str. 14, 99510 Apolda
Tel. +49 (0) 3644 650300
Fax +49 (0) 3644 650304
mgh@apolda.de www.mehrgenerationenhaus.de

Montag:	Offener Treff	10:00 Uhr	Spiele für alle Generationen
	Beratungsraum/DG	13:00 Uhr	Gedächtnistraining
	Seniorenclub	14:00 Uhr	Gymnastik
	Offener Treff	15:30 Uhr	Singkreis für Familien und alle Interessierte
	Glaspavillon	05.08., 02.09., 14:30 Uhr	Treffen der Gruppe um Frau E. Linke
	Glaspavillon	12.08., 16:00 Uhr	Treffen der SHG „Eltern autistischer Kinder“
	Glaspavillon	15.07., 29.07., 05.08., 19.08., 02.09., 16:00-18:00 Uhr	Rentenberatung mit Herrn Torborg
			Terminvereinbarung unter Tel. 563660
	Glaspavillon	26.08., 16:00 Uhr	Filzen mit Frau D. Friebe
	Mehrzweckraum	17:00 Uhr	Zumba-Gold
<hr/>			
Dienstag:	Offener Treff	10:00 Uhr	Kreativwerkstatt für und mit allen Generationen
	Mehrzweckraum	12:00 Uhr	Sport für Atemwegserkrankungen mit dem ANAT e.V. - Lungensport
	Seniorenclub	14:00 Uhr	Zimmerkegeln mit anschließendem Kaffeeplausch
	Glaspavillon	06.08., 03.09., 14:00 Uhr	Treffen der SHG „Multiple Sklerose“
	Glaspavillon	23.07., 13.08., 27.08., 14:00 Uhr	Treffen der Gruppe um Frau K. Hohlbein
	Seminarraum 1/DG	16:00 Uhr	Treffen der SHG „Apoldaer Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe“
	Offener Treff	16:30 Uhr	Schachkaffee „Rochade“ – Schach für alle Interessierte mit Herrn Krug
	Beratungsraum/DG	23.07., 06.08., 20.08., 16:00-18:00 Uhr	Sprechstunde Schiedsstelle
<hr/>			
Mittwoch:	Offener Treff	09:30 Uhr	Frühstücksrunde und Krabbelgruppe
	Seminarraum 1/DG	07.08., 04.09., 09:30 Uhr	Treffen der SHG Parkinson
	Seniorenclub	14:00 Uhr	Musikalischer Tanz- und Unterhaltungsnachmittag bei Kaffee und Kuchen
	Beratungsraum	17.07., 21.08., 14:00 Uhr	Treffen der Gruppe Frau Mittermeier - IG Metall
	Offener Treff	15:00 Uhr	Handarbeitskreis „Die WollLust“
	Mehrzweckraum	17:30 Uhr	Pilates mit Frau Gadau
		04.09., ab 14:00 Uhr	Tag der Generationen unter dem Motto „Gib niemals auf“ und 5. Geburtstag des Mehrgenerationenhauses „Geschwister Scholl“ (siehe Seite 70)
<hr/>			
Donnerstag:	Offener Treff	13:30 Uhr	gemeinsame Wanderung der Generationen (Schlechtwettervarianten sind auch geplant.)
	Seniorenclub	14:00 Uhr	Gymnastik mit Musik
	Mehrzweckraum	25.07., 14:00 Uhr	Treffen der Osteoporose-SHG Mobil mit Frau Götze
	Glaspavillon	01.08., 02.09., 14:00 Uhr	Treffen der Gruppe um Frau Gelbert
	Glaspavillon	08.08., 12.09., 17:30 Uhr	Treffen des Apoldaer Geschichtsvereins e.V.
	FFZ e.V.	25.07., 29.08., 14:00 Uhr	Oma/Opa-Tag und Familientag
	Mehrzweckraum	ab 05.09., 18:15 Uhr	„TAF“ - Sportgruppe
<hr/>			
Freitag:	Offener Treff	10:00 Uhr	Skatrunde
	Offener Treff	10:00 Uhr	gemütlicher Freitagsplausch
	Seniorenclub	16.08., 14:00 Uhr	Treffen der Volkssolidarität - Ortsgruppe Apolda mit Frau Gehring

Informationen

Baustellen-Rapport:



Schulplatz

Zum Innenstadtfest am 1. Juni 2013 wurde der Schulplatz offiziell übergeben. Gleichzeitig fand das erste Apoldaer Strickermann-Boule-Turnier statt.

*

Vordere Bahnhofstraße

Die Bauarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Installiert werden noch die fehlenden Straßenausstattungs-elemente wie Fahrradständer, Bänke und Papierkörbe. Zur Dornburger Straße hin werden die Restflächen befestigt. Mit Fertigstellung der Pflasterfläche zwischen Bahnhofstraße und Dornsgasse sowie der Verkehrsbeschilderung wird die Maßnahme abgeschlossen und demnächst zur vollständigen Nutzung übergeben.

*

Hintere Bahnhofstraße

Die Kanalbauarbeiten für den Oberflächensammler in der Bernhardstraße und Ackerwand laufen termingemäß zu den grundhaften Ausbaumaßnahmen in der hinteren Bahnhofstraße. Die Vollsperrung des Knotens Dornburger Straße/Bahnhofstraße wurde wieder freigegeben. Der 1. Bauabschnitt im Bereich zwischen Dornburger Straße und Ackerwand läuft termingerecht. In diesem Abschnitt kommt es zu Beeinträchtigungen für den Verkehr und für die Anwohner. Die Bemusterung der Pflasterflächen erfolgte, so dass mit den Pflasterarbeiten im Gehwegbereiche in Kürze begonnen wird.

*

ÖPNV Verknüpfungspunkt Bahnhof Apolda

Die Deutsche Bahn AG wird die Arbeiten an den Bahnsteigen in den nächsten Wochen fertig stellen. Die Maßnahme der Stadt beginnt an den Bauenden des Personentunnels mit dem Bau eines Parkplatzes mit Bushaltestelle. Der Anschlusspunkt zur Bahn und die Treppenanlage befinden sich derzeit in der planerischen Überarbeitung und technologischen Anpassung.

*

Mattstedter Weg in Naundorf

Die Bauarbeiten am Mattstedter Weg haben Mitte Juni 2013 begonnen und sollen planmäßig im August 2013 abgeschlossen werden. Die Maßnahme wird im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms durch die EU und das Land Thüringen gefördert.

gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Nichtamtlicher Teil: Informationen



Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

Ein Inselhaus im Grünen

Manchmal muss man in alten Stadtplänen etwas länger suchen, bis man die richtige Straße und den passenden Standort gefunden hat, die auf eine früher dem Namen nach bekannte Gaststätte zutreffen.

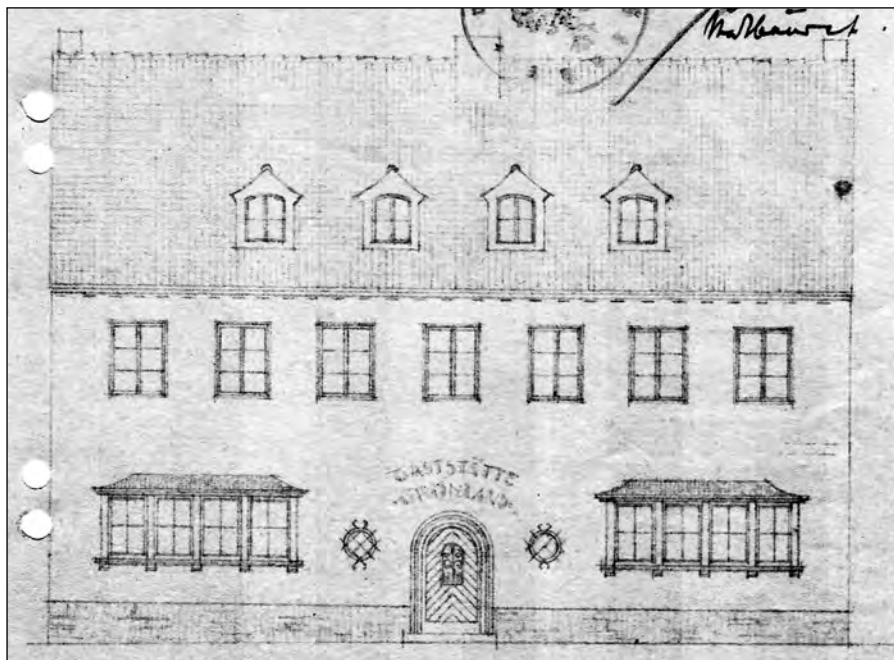
Adressbücher sind dabei auch nicht immer hilfreich, weil sich im Laufe der Jahrzehnte sowohl Straßennamen wie auch Hausnummern mehrmals änderten. Aber der Standort dieser Gaststätte, über die hier berichtet werden soll, war leicht zu finden - trugen doch Gaststätte und Straße den gleichen Namen: „Grönland“. Die seit dem 2. Mai 1912 so benannte Straße (vorher Flurname) verläuft zwischen dem Ludwigsplatz und der Carolinenstraße.

Öffnen wir wieder das Fenster in die Vergangenheit. Unweit des Ludwigsplatzes steht ein Haus, welches 1872 Gottlieb Eulenstein nebst Familie innehatte. Die Anschrift lautete Grönland F 64 (heute: Nr. 16). Seinen Lebensunterhalt bestritt Herr Eulenstein mit Wirkarbeit. Zwei Häuser vor ihm wohnte Christian Wickel sen., ebenfalls Wirker, der nebenbei Stuhlbau betrieb. Von dessen Sohn hören wir später noch. Eigentlich wohnten in fast jedem der hier oben rechts und links der Straße hochgezogenen Häuser ein bis zwei Wirker - Grönland das Wirkerviertel.

Wollte der Grönländer ohne große Umstände in geselliger Runde sein verdientes Feierabendbier trinken, blieb ihm bisher nur der Abstieg zu den Lokalen in der Bergstraße, am Schützenplatz oder in der Schötener Promenade. Direkt vor seiner Haustür gab es noch keine Schankwirtschaft, so wie das in anderen Stadtvierteln üblich war.

Diesen unliebsamen Zustand änderte Gottlieb Eulenstein im Sommer 1883. Er richtete zur Freude der kleinen Gemeinde in seinem Wohnhaus eine Gaststube her. Rasch wandelte sich das gastfreundliche Haus mit der Überschrift „Zum Grönland“ zum allabendlichen Treffpunkt. Christian Wickel jun., städtischer Vollstreckungsbeamter, verließ seine sichere Arbeitsstelle und kehrte zurück in die Nachbarschaft seines Elternhauses. Mit dem 10. April 1887 wurde aus dem jungen Beamten der neue Besitzer vom Wirtshaus im Grönland. Zu Anfang bot er seinen Gästen Bohringer Lagerbier an, Monate später hielt das neue Vereinsbrauereibier Einzug.

Während der Neujahrsgatulation 1889 verliehen die Stammgäste Wickels Restauration den Spitznamen „Zum Sock“ mit der Begründung, hier ist man als Gast ob zum Früh- oder Dämmerchoppen auch in alten ausgelatschten Hausschuhen willkommen.



Um 1890 gesellten sich zur Gaststube die Gartenwirtschaft hinterm Haus sowie der kleine Laden vorderseitig. Gartengäste schwärmten beim Glas Bier von der brillanten Aussicht über die Stadt Apolda. Wer bei Christian Wickel jun. einkehrte, konnte den Apoldaer Humor in voller Blüte erleben. Leider zog er sich schon zum 5. Juli 1893 aus dem Gaststättengewerbe zurück und trat seine Gaststätte käuflich an den Schmiedemeister Julius Schulze ab. Ihm fehlte aber das glückliche Händchen, sodass er bald mit dem Geschäft einbrach. Weil ein Käufer, in Person der Vereinsbrauerei Apolda, gleich aber zur Verfügung stand, konnte die zum 30. August 1895 angesetzte Zwangsversteigerung niedergeschlagen werden.

Ab 1. Oktober gleichen Jahres verwaltete nun die Vereinsbrauerei AG das Grönland-Lokal. Julius Schulze blieb vorerst weiter Schankwirt und Ladenbetreiber. Fleischermeister Karl Burkhardt setzte 1898 weiter auf den Pachtvertrag, bis am 1. Oktober 1901 Franz Viehweg, ein Grönlandbewohner und Wirker, das Anwesen in Besitz nahm. Viehweg setzte fort, was Wickel begann, Grönlands eigenständige Tradition zu fördern.

Vom Schankwirt Wilhelm Uhrig, der 1919 das Haus sein Eigen nannte, wechselte es am 12. Mai 1922 zum Konsumverein Apolda e. GmbH, der links einen Anbau für einen größeren Laden anfügte. Im Lokal arbeitete Uhrig weiter, bis 1928 Oskar Stachelroth dem Konsumverein das Grundstück abkaufte und die Gaststätte selbst bewirtschaftete.

Vorgesehene Aufstockungsarbeiten blieben in der Planungsphase stecken, nur im Hause schaffte Stachelroth baulich einige Veränderungen: Flur und Treppenhaus wurden versetzt, eine zusätzliche Ladenstube verbesserte den Verkaufsbereich und die Gaststube gewann an Platz. Auch neu gestaltet öffnete am 4. Mai 1930 die Gartenwirtschaft wieder ihre Pforte.

Vielleicht um seinen eigentlichen Beruf, dem des Musikers, mehr Zeit zu widmen, stellte Oskar Stachelroth am 1. November 1932 den Pachtwirt Arthur Schulze ein. Freitags und sonntags abends präsentierte Schulzes Küche Gänse- und Hasenbraten.

Schon im Besitz des Restaurants „Zum Schweizerhaus“ erwarb Karl Schmidt am 10. März 1943 auch die Gaststätte „Grönland“. Sein Hauptaugenmerk lag in nächster Zeit mehr beim Schweizerhaus, vom Grönlandhaus hörte man wenig. Im Oktober 1946 wollte Schmidt trotz Mangel an Baumaterial einen größeren Umbau beginnen; fertig wurde nur die Terrasse am Hinterhaus. Zwei Wochen nach Jahresbeginn 1948 gab Hermine Schmidt bekannt, dass sie das Lokal im Grönland, nach dem Tod ihres Mannes, in alter Form weiterführt.

Ein letzter Name aus DDR-Zeit steht noch auf dem Zettel der Personen, welche die Gaststätte „Zum Grönland“ über die vielen Jahre am Laufen hielten, Kommissionshändler Hans Horn.

Der Endpunkt für das Gasthaus „Grönland“ lag im Jahr 1974.

gez. Detlef Thomaszczyk

Nichtamtlicher Teil: Informationen

Was ist los in den Sommerferien 2013?

Träger/Verein/Kontakte

Jugendhaus Logo e.V.

Tel. 03644 555620

Mail: jugendhaus.logo@freenet.de

Landratsamt Frau Thielemann

Tel. 03644 552343

Mail: kerstin.thielemann@wl.thueringen.de

Frauen- und Familienzentrum e.V.

Tel. 03644 650-328

Mail: frauenzentrum.apolda@web.de

Schwimmverein 1990 Apolda e.V.

Tel. 03644 552343 oder

Constanze Kehler, Herressener Str. 20, Apolda

Jugendclub des CJD

Tel. 03644 619746

IfaP - Jugendbegegnungsstätte Katharinenweg

gemeinsam mit dem Familienzentrum Bad Sulza

Tel. 036461 20385

Jugendclub Tomate

Tel. 03644 5162200

Mail: jc-tomate.tt@twisd.de

Freizeitzentrum Lindwurm

Tel. 03644 563012

Was?

Bauspielplatz
tägliche Ferienangebote
mit abwechslungsreichen Angeboten

Naturspielplatz mit Übernachtungen
unter dem Motto „Ins Netz gegangen“

Ferienfreizeit mit
verschiedenen Angeboten

Ferien vor Ort im Stadtbad Apolda

tägliche Ferienangebote
mit abwechslungsreichen Angeboten

tägliche Ferienangebote
mit abwechslungsreichen Angeboten
Anmeldungen bis zum 15. August für
die „Handwerker-Woche“

„Ferienfreizeit „Zelten am Mondsee“
tägliche Ferienangebote
mit abwechslungsreichen Angeboten

tägliches Ferienprogramm
mit abwechslungsreichen Angeboten
siehe Seite 75 und 76

Wann?

vom 15. bis 21. Juli 2013
vom 29. Juli bis 23. August 2013

vom 5. bis 10. August 2013

in den Ferien jeden
Dienstag und Donnerstag
von 09:30 bis 16:00 Uhr

vom 12. bis 24. August 2013

von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr

vom 15. bis 17. Juli 2013
vom 5. bis 16. August 2013
vom 19. bis 23. August 2013

vom 19. bis 22. Juli 2013
ab 23. Juli bis 16. August 2013
von 15:00 bis 21:00 Uhr

von 10:00 bis 17:00 Uhr

Willkommen in APOLDA



Am 28. Juni 2013 wurden beim Begrüßungstag für Neugeborene die jüngsten Bürger der Stadt Apolda im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ offiziell begrüßt. Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand sowie Vertreter der VR Bank Weimar eG und der Sparkasse Mittelthüringen überreichten den „Willkommenst Teddy“ und den Gutschein für das Begrüßungsgeld. Die Energieversorgung Apolda GmbH bot den frischgebackenen Eltern ihren „Schnullerstrom“ an.

Willkommen in Apolda:

Christopher Pascal Herzog, Merle Bönicke, Jeremy Pascal Zapke, Jan Luc Hartmetz, Max Preissler, Madlen Grübner, Nikita Woitzik, Quentin Bo Herwig, Cayenne Doreen Schwabe, Alex Christian Metze, Fynn-Leito Boettcher, Verena Maria Wille, Haylie Putsche, Nils Levi Bach, Leandro Rechenbach



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Freizeitzentrum „Lindwurm“ e.V. 99510 Apolda, Reuschelstraße 3
Tel. 03644 563012, E-Mail: kfz-lindwurm@versanet.de



Sommerferienprogramm im Freizeitzentrum „Lindwurm“

Montag, den 15. Juli 2013

10:00-17:00 Uhr Seife gießen
10:00-17:00 Uhr Bau von Flugmodellen
10:00-12:00 Uhr „Alle Neune“ Kegeln, Treff 10:00 Uhr im „Lindwurm“
ab 13:00 Uhr Wachsmalerei (kostenloses Angebot)
ab 14:00 Uhr Gestalten von Acryldosen

Dienstag, den 16. Juli 2013

10:00-17:00 Uhr Basteln von Traumfängern
09:30-15:30 Uhr Besuch des Freibades Bad Sulza/ Minigolf
Treff 09:15 Uhr Bahnhof Apolda, Rückankunft 15:30 Uhr, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 15. Juli 2013, Kosten 4,50 EUR
ab 15:00 Uhr Geschicklichkeitsfahren mit Monstertrucks

Mittwoch, den 17. Juli 2013

10:00-12:00 Uhr „Apolda von oben gesehen“ – Begehung des Bismarckturmes mit David, dem Strickermann anschließend Besuch bei McDonalds, Selbstverpflegung, Treff 10:00 Uhr im „Lindwurm“
10:00-17:00 Uhr Nähen von modischen Taschen (kostenloses Angebot)
10:00-17:00 Uhr Gestalten von Jojos und Buttons
ab 15:00 Uhr Spiel und Spaß im Kinderklub

Donnerstag, den 18. Juli 2013

10:00-17:00 Uhr Nähen von modischen Taschen (kostenloses Angebot)
10:00-17:00 „Raffiniert gewickelt“ – Dekoherstellung
10:40-15:45 Uhr Fahrt zum Freizeitpark Eckartsberga, Treff 10:30 Uhr Busbahnhof Apolda, Rückankunft 15:45 Uhr, Selbstverpflegung, Kosten 8,50 EUR für Fahrt und Kombiticket, schriftliche Anmeldung bis 17. Juli 2013

Freitag, den 19. Juli 2013

10:00-14:00 Uhr Besuch des Freibades Apolda, Kosten 1,50 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 18. Juli 2013, Schwimmstufe bzw. Seepferdchen können abgelegt werden (3,00 EUR)
10:00-17:00 Uhr Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
10:00-17:00 Uhr Keilrahmengestaltung
„Farbe ist angesagt“ – Bemalen von Flaschen und Gläsern (kostenloses Angebot)

Montag, den 22. Juli 2013

10:00-17:00 Uhr NEU! Workshop Weide flechten (kostenloses Angebot)
10:00-17:00 Uhr Serviettentechnik
10:00-12:00 Uhr „Flinke Räder“ – unsere Racer und Chopper warten auf euch
ab 13:00 Uhr Schiffsmodellbau

Dienstag, den 23. Juli 2013

10:00-17:00 Uhr Workshop Weide flechten (kostenloses Angebot)
10:00-14:30 Uhr Schiffsmodellbau
10:00-17:00 Uhr Mosaikideen für den Sommer
ab 15:00 Uhr „Flinke Räder“ – unsere Racer und Chopper warten auf euch

Mittwoch, den 24. Juli 2013

10:00-17:00 Uhr Workshop Weide flechten (kostenloses Angebot)
10:00-17:00 Uhr Gestaltungen mit Colouraplast
10:00-13:00 Uhr Kupferbilder
ab 14:00 Uhr Bogenschießen
15:00 Uhr Interaktive Kindersprechstunde mit Herrn Dr. Teweleit (keine ärztlichen Behandlungen)

Donnerstag, 25. Juli 2013

09:00-17:00 Uhr Ganztagsfahrt in den Kletterwald und an den Stausee Hohenfelden, Schlechtwettervariante

Indoorspielplatz „TOLLiKIZ“ Erfurt Treff
08:45 Uhr Sonderbushaltestelle Busbahnhof Apolda, Rückankunft ca. 17:00 Uhr,
Kosten 19,20 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 24. Juli 2013, „Lindwurm“ ganztägig geschlossen

Freitag, den 26. Juli 2013

10:00-14:00 Uhr Besuch des Freibades Apolda, Kosten 1,50 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 25. Juli 2013, Schwimmstufe bzw. Seepferdchen können abgelegt werden (3,00 EUR)
10:00-17:00 Uhr Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
10:00-17:00 Uhr Schablonieren
Wachsmalerei (kostenloses Angebot)

Montag, den 29. Juli 2013

10:00-14:00 Uhr Besuch der Bowlingbahn mit anschließendem Besuch McDonalds, Treff 10:00 Uhr im „Lindwurm“, Wechselschuhe mit heller Sohle erforderlich oder ausleihen, Selbstverpflegung, Kosten 2,00 EUR
10:00-17:00 Uhr Bau von Schlüsselanhängern
10:00-17:00 Uhr Schmuckgestaltung
Farbspiel (kostenloses Angebot)
ab 14:00 Uhr Bemalen und Gestalten von Porzellan
14:00 Uhr Wettbewerb um den Lindwurm-Billard-Pokal

Dienstag, den 30. Juli 2013

08:00-15:30 Uhr Schlauchboot-Tour auf der Saale, Treff 07:45 Uhr Busbahnhof, Haltestelle Richtung Camburg, Rückankunft 15:30 Uhr Bahnhof Apolda, Kosten 16,00 EUR, Selbstverpflegung, wetterfeste Kleidung, schriftliche Anmeldung bis 29. Juli 2013
10:00-17:00 Uhr Bemalen von Gießfiguren
10:00-17:00 Uhr Falten von Blumen aus Krepppapier (kostenloses Angebot)
10:00-17:00 Uhr Spiel und Spaß im Kinderklub

Mittwoch, den 31. Juli 2013

10:00-17:00 Uhr NEU! Workshop „Mein Lieblingstier aus Ton“
10:00-17:00 Uhr Dekorieren von Zuckertüten
ab 14:00 Uhr Spiele im Freien
10:00-17:00 Uhr Basteln von Geburtstagskalendern (kostenloses Angebot)

Donnerstag, 1. August 2013

08:00-15:30 Uhr Ganztagsausflug zur ega, Treff 08:00 Uhr Bahnhof Apolda, Rückankunft 15:30 Uhr, Kosten 11,70 EUR, Selbstverpflegung, schriftliche Anmeldung bis 31. Juli 2013
10:00-17:00 Uhr Workshop „Mein Lieblingstier aus Ton“ Formen von Mini-Figuren für den Setzkasten (kostenloses Angebot)
10:00-13:00 Uhr Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
10:00-12:00 Uhr Kostenloser Fahrrad-TÜV in der Fahrradwerkstatt

Freitag, den 2. August 2013

10:00-14:00 Uhr Besuch des Freibades Apolda, Kosten 1,50 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 1. August 2013, Schwimmstufe bzw. Seepferdchen können abgelegt werden (3,00 EUR)
10:00-17:00 Uhr Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
10:00-17:00 Uhr Batiken von T-Shirts
10:00-17:00 Uhr Spiel und Spaß im Kinderklub
14:30-17:00 Uhr Mosaikperlungestaltung (kostenloses Angebot)

Fortsetzung auf Seite 76

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Fortsetzung von Seite 75

Fortsetzung Sommerferienprogramm „Lindwurm“

Montag, den 5. August 2013

- 10:00-ca. 12:00 Uhr NEU! „Alle meine Entchen“ - das erste Lindwurm-Entenrennen auf dem Schötener Bach, Treff 10:00 Uhr im „Lindwurm“, Schmücken der Enten, Wanderung zur „Rennstrecke“ in der Schötener Promenade, das Rennen, auf die Siegernte und ihre(n) Besitzer(in) warten ein Entenpokal und weitere Preise
- 10:00-17:00 Uhr Salzteiggestaltung
- 14:00-17:00 Uhr Dekorieren von Zuckertüten
- 14:00-17:00 Uhr Geschicklichkeitswettbewerb im Fahren mit den Monstertrucks

Dienstag, den 6. August 2013

- 08:15-16:25 Uhr „Hallenser und Halloren“ - ein Ganztagsausflug nach Sachsen-Anhalt (Halle) Besichtigung des Bergzoos, Stadtbummel, Treff 08:15 Uhr Bahnhof Apolda Rückankunft 16:25 Uhr, Selbstverpflegung, Kosten 12,30 EUR, schriftliche Anmeldung bis 5. August 2013, „Lindwurm“ ganztägig geschlossen

Mittwoch, den 7. August 2013

- 10:00-12:00 Uhr „Eiszeit“- wir produzieren mit dem Chef des „La Gondola“, Herrn Danieli, unser eigenes Eis (und essen es natürlich danach auch selbst)
- 10:00-17:00 Uhr Stoffmalerei
- 13:00-17:00 Uhr Kreatives Gestalten mit Muscheln
- ab 14:00 Uhr „Darf ich bitten?“ - Zumba-Tanz mit Julia
- 10:00-17:00 Uhr Mehrzweckholzwürfel

Donnerstag, den 8. August 2013

- 10:00-13:00 Uhr Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
- 10:00-11:30 Uhr und 13:00-14:30 Uhr „Darf ich bitten?“ -Hip- Hop mit Julia
- ab 10:00 Uhr „Wii bitte?“ - Wii-Spiele und Dart im Jugendzimmer

Freitag, den 9. August 2013

- 10:00-14:00 Uhr Besuch des Freibades Apolda, Kosten 1,50 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 8. August 2013, Schwimmstufe bzw. Seepferdchen können abgelegt werden (3,00 EUR)
- 10:00-17:00 Uhr Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
- ab 14:30 Uhr „Ohne Lafer und ohne Lichter, aber ebenso lecker!“ - Gesunde Leckerbissen mit Apothekerin Frau Rodner (Alte Stadtapotheke) selbst zubereitet (kostenloses Angebot)

Montag, den 12. August 2013

- 10:00-12:00 Uhr „Alle Neune!“ - wir gehen zum Kegeln (saubere Wechselschuhe mitbringen) Treff 10:00 Uhr im „Lindwurm“
- 10:00-17:00 Uhr Bommeltiere gestalten (kostenloses Angebot)
- 10:00-17:00 Uhr NEU! Workshop „Bau einfacher Musikinstrumente“
- ab 14:00 Uhr Wettbewerb um den Lindwurm-Dart-Pokal

Dienstag, den 13. August 2013

- 10:00-17:00 Uhr Workshop „Bau einfacher Musikinstrumente“
- 10:00-17:00 Uhr Anfertigen von Kostümen für das Abschlussfest inkl. Modenschau zum Thema „Mittelalter“ (kostenloses Angebot)
- 11:00-15:50 Uhr Kinobesuch in Weimar mit anschließendem Eisessen, Treff 11:00 Uhr Bahnhof Apolda, Rückankunft 15:50 Uhr, Kosten 9,20 EUR, schriftliche Anmeldung bis 12. August 2013

Mittwoch, den 14. August 2013

- 10:00-17:00 Uhr Anfertigen von Kostümen für das Abschlussfest inkl. Modenschau zum Thema „Mittelalter“ (kostenloses Angebot)
- 10:00-17:00 Uhr Kratzbilder, Airbrush (Star Wars)
- 10:00-15:00 Uhr Mittelalterliches aus Holz
- ab 15:00 Uhr „Flinke Räder“ - unsere Racer und Chopper warten auf euch
- 14:30 Uhr Tierarztsprechstunde mit Herrn Dr. Michel, Kleintiere können nach Voranmeldung mitgebracht werden

Donnerstag, den 15. August 2013

- 08:30-17:00 Uhr Bus-Tagestour zum Erlebnispark „Belantis“, Treff 08:15 Uhr Busbahnhof Apolda (Sonderbushaltestelle), Rückankunft gegen 17:00 Uhr, Kosten für Fahrt, Eintritt und Verzehrgutschein 25,90 EUR, schriftliche Anmeldung bis 14. August 2013, „Lindwurm“ ganztägig geschlossen

Freitag, den 16. August 2013

- 10:00-14:00 Uhr Besuch des Freibades Apolda, Kosten 1,50 EUR, schriftliche Anmeldung inkl. Bade- bzw. Schwimmerlaubnis bis 15. August 2013, Schwimmstufe bzw. Seepferdchen können abgelegt werden (3,00 EUR)
- 10:00-17:00 Uhr Offenes Basteln in der Holzwerkstatt
- 10:00-12:00 Uhr Bildgestaltung mit Naturmaterialien (kostenloses Angebot), Wachsmalerei

Montag, den 19. August 2013

- 10:00-13:00 Uhr Anfertigen von Kostümen für das Abschlussfest inkl. Modenschau zum Thema „Mittelalter“ (kostenloses Angebot)
- 10:00-13:00 Uhr Notizrollenhalter aus Holz
- ab 14:00 Uhr „Wir backen für unser Abschlussfest“
- ab 10:00 Uhr Minigolf/ Krocket im Freien

Dienstag, den 20. August 2013

- 10:00-16:00 Uhr Große Ferienabschlussveranstaltung auf dem Naturspielplatz Apolda mit Polizei, DRK, THW, Feuerwehr, Vorführungen der Rettungshundestaffel Bad Berka, Mittagessen aus der Gulaschkanone (nur nach Voranmeldung!), am Nachmittag Mittelalterspektakel mit mittelalterlicher Modenschau, Wettbewerben, Kaffee und Kuchen, Kosten für Platzgebühr und Mittagessen 3,00 EUR, schriftliche Voranmeldung bis 19. August 2013, „Lindwurm“ ganztägig geschlossen

Mittwoch, den 21. August 2013

- 10:00-17:00 Uhr Trocken- und Nassfilzen
- 10:00-13:00 Uhr Uhrenbau
- ab 14:00 Uhr „Flinke Räder“ - unsere Racer und Chopper warten auf euch
- ab 15:00 Uhr „Darf ich bitten?“ - Line Dance

Donnerstag, den 22. August 2013

- 10:00-17:00 Uhr Trocken- und Nassfilzen
- 10:00-13:00 Uhr Uhrenbau
- ab 14:00 Uhr Mehrkampf im Schießen (Bogen, Armbrust, Pistole)

Freitag, den 23. August 2013

- 10:00-17:00 Uhr Spiele, Spaß und Basteleien zum Ferienausklang

Änderungen vorbehalten!

Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Briefmarken-Sammler-Verein Apolda e.V.

Ballonpost und Sonderstempel zur Montgolfiade

Der Briefmarken-Sammler-Verein Apolda e.V. hat in Sachen Ballonpost und Sonderstempel schon eine lange Tradition. In diesem Jahr wird es bereits die 12. Ballonpostbeförderung geben.

Bei der Deutschen Post hat der Verein einen Sonderstempel beantragt und diesen für den 7. September 2013 genehmigt bekommen. Leider wird dieser Sonderstempel nicht in Apolda zum Einsatz kommen, sondern verbleibt in der Sonderstempelstelle in Weiden. Wer also Post aufgeben will, um den Sonderstempel zu erhalten, sollte die Belege (ohne Sonderleistungen wie Einschreiben) bis zum 3. September 2013 bei Jörg Mehner, BSV Apolda e.V., Rudolf-Breitscheid-Str.14, 99510 Apolda, abgeben. Wir erheben eine Stempelgebühr pro Beleg von 50 Cent. Bitte in bar beilegen oder in Briefmarken zu 58 Cent.

Für die diesjährige Montgolfiade (6. bis 8. September 2013) hat der Verein einen C6 Briefumschlag aufgelegt. Dieser kann ebenfalls bei Herrn Mehner erworben werden. Wir werden die Post am 7. September 2013 zur Morgenfahrt dem Piloten des „Gambrinus 3“, Herrn Piehler, mitgeben. Alle im Ballon befindlichen Karten und Briefe erhalten noch einen Ballonpostzusatzstempel. Nach der Montgolfiade werden dann die Sendungen nach Weiden gesandt, wo die Post den Sonderstempel dann anbringt. Als Motiv haben wir in diesem Jahr den „Doppelbrenner“ für Heißluftballone gewählt.

Wir möchten uns bei der Vereinsbrauerei Apolda und dem Ballonteam der Ballonsportfreunde Erfurt mit dem Piloten des „Gambrinus 3“ Jörg Piehler bedanken.



10 Jahre Tagesstätte LebensTakt – Mitmachtag für Alle

Wann: 1. August 2013, 12:30 bis 17:00 Uhr
Wo: Tagesstätte „LebensTakt“, Auenstraße 3, 99510 Apolda

Am 1. August 2013 wollen wir unser 10-jähriges Jubiläum feiern. Der Rost brennt ab 12:30 Uhr. Kleine und große Handwerker können sich in kostenlosen Workshops im Töpfern, Filzen oder Korbflechten ausprobieren. Auch individuelle Beratungen zu den Leistungen der Tagesstätte werden angeboten.

Fast jeder zweite Mensch entwickelt mindestens ein Mal in seinem Leben eine relevante seelische Störung und die Zahl steigt. Psychische Erkrankungen führen zu einer erheblichen Einschränkung der Lebensqualität. Dies gilt sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen.

Die Tagesstätte „LebensTakt“ ist eine Einrichtung des Lebenshilfe-Werkes Weimar/Apolda e.V. Seit 2003 wird hier Menschen mit einer seelischen Beeinträchtigung geholfen, den Tagesablauf wieder in einem strukturierten Rahmen zu führen. Die Tagesstätte ist ein wichtiger Baustein im Netzwerk von

Therapieeinrichtungen und Gesundheits- oder Sozialämtern. Ihr angeschlossen ist die Begegnungsstätte „LichtBlick“, die Menschen mit seelischen Behinderungen und ihren Angehörigen unkomplizierten Austausch und gegenseitige Stütze ermöglicht.

Der Besuch der Tagesstätte „LebensTakt“ bietet eine intensive Unterstützung auf dem Weg zu einem selbständigen Leben und einem selbst organisierten Alltag. Das sind Hilfen zur selbständigen Haushaltsführung, beim Aufbau von sozialen Beziehungen oder bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz. Die Tagesstätte setzt dabei sozial- und ergotherapeutische Methoden ein, ergänzt durch ein breites Angebot aus Kreativ-, Bewegungs- und Entspannungstherapien sowie Freizeitgestaltung.

Kontakt:
Tagesstätte „LebensTakt“/Begegnungsstätte „LichtBlick“
Einrichtungsleiter Hermann Konrad
Auenstraße 3, 99510 Apolda
Telefon: 03644 612487
www.lhw-we-ap.de

150 Jahre Hundemarkt in Apolda



Zur Erinnerung an den 150. Jahrestag des Hundemarktes in Apolda präsentiert die Sektion Dienst- und Gebrauchshundewesen Apolda e.V. und die Ortsgruppe Burkhardtsdorf, verschiedene Hunderassen am **1. September 2013, von 10:00 bis 13:00 Uhr**, auf dem Marktplatz in Apolda. Der Eintritt ist frei!

Natürlich können verschiedene Artikel für den Hund käuflich erworben werden.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Aufruf: Interessierte, die ihre Hunderasse vorstellen möchten, können sich unter der E-Mail thomaslhager1@gmx.de melden.

„Apolda blüht auf“ e.V.,
Groß-Gerauer Str. 3, 99510 Apolda

Wir suchen die schönste blühende Fassade

Machen Sie mit und tragen Sie durch Ihre Initiative bei, dass Apolda blühen wird. Jeder Teilnehmer erhält eine Anerkennung und die gelungensten Beispiele werden prämiert. Alle geschmückten Fassaden, Fenster, Balkone und Eingangsbereiche die von der Öffentlichkeit einsehbar sind, können teilnehmen.

Anmeldungen bis 31. August 2013
in der Postfiliale oder der Alten Stadt-Apotheke.



Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Ferienspaß mit dem Schwimmverein Apolda



Der Schwimmverein Apolda 1990 e.V. führt auch in diesem Jahr wieder eine abwechslungsreiche Feriengestaltung für alle Mitglieder und andere interessierte Kinder (auch Nichtmitglieder) durch.

Wir treffen uns vom 12. bis 23. August 2013 täglich 9:30 Uhr vor dem Eingang des Freibades und werden uns bis 14:30 Uhr bei Spiel, Spaß und Sport vergnügen. Das Programm wird individuell festgelegt – je nach Wetterlage (Sportschuhe mitbringen!).

Sie können sich ab sofort bei Frau Regina Fischer, Tel. 03644 552343 oder 015229248211, anmelden und informieren.

Apoldaer Schachwoche 2013

28. August bis 1. September 2013

unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Eisenbrand



Foto: privat

Die Schachabteilung der TSG Apolda veranstaltet im Rahmen der diesjährigen Schachwoche wieder zwei schachliche Höhepunkte:

22. Internationales Apoldaer VR Bank Schach-Open 13. Simultanschachturnier

Erwartet werden mehr als 200 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Das Apoldaer Open mit dem Turnierfenster III. Dekade August gilt seit Jahren als ein Einspieltturnier auf die im September beginnende Schachsaison. Neben internationalen Großmeistern, internationalen Meistern, erfolgreichen Turnier- und Vereinsspielern sowie Freizeitsportlern sind etwa 30% der Teilnehmer Jugendliche aller Altersklassen und Spielstärken.

Zu den Teilnehmern am Simultanturnier gehören vor allem Förderer und Unterstützer des Apoldaer Schachsports, Mitglieder der Schachabteilung und Freizeitspieler.

Zu allen Turnierveranstaltungen sind interessierte Gäste und Zuschauer herzlich eingeladen. Gleichzeitig bedanken wir uns bei allen Förderern und Unterstützern für ihre finanziellen und materiellen Hilfen.

Zeitplan der Apoldaer Schachwoche 2013

- 13. Simultanturnier
 - Mittwoch, 28. August 2013, Beginn 17:00 Uhr
 - Simultanspieler: IM Roman Vidonyak (Ukraine), Bundesligaspieler beim TV Tegernsee
 - Spielort: VR Bank Weimar e.G., Hauptgeschäftsstelle Apolda, Bahnhofstraße 19
- 22. Internationales Apoldaer VR Bank Schach-Open (Stadthalle Apolda, Klausur 1)
 - Donnerstag, 29. August 2013 16:30 – 18:00 Uhr Anmeldung
 18:30 Uhr Eröffnung anschließend 1. Spielrunde
 - Freitag, 30. August 2013 10:00 – 15:00 Uhr 2. Spielrunde
 16:00 – 21:00 Uhr 3. Spielrunde
 - Samstag, 31. August 2013 10:00 – 15:00 Uhr 4. Spielrunde
 16:00 – 21:00 Uhr 5. Spielrunde
 - Sonntag, 1. September 2013 09:00 – 14:00 Uhr 6. Spielrunde
 14:30 – 19:30 Uhr 7. Spielrunde anschl. Siegerehrung

Der Trainings- und Spielbetrieb der Schachabteilung der TSG Apolda wird in den Räumen des Apoldaer Schlosses durchgeführt. Schachinteressierte sind dazu herzlich willkommen.

Trainingszeiten: Kinder und Jugendliche freitags ab 16:00 Uhr
 Erwachsene freitags ab 18:00 Uhr

gez. **Karl-Heinz Steiger**
 Abteilung Schach der TSG Apolda

Aus den Ortsteilen

Kirmes in Oberndorf

Freitag, 19. Juli 2013

18:00 Uhr Kirche
 22:00 Uhr Rockparty mit G-Punkt

Samstag, 20. Juli 2013

09:00 Uhr Ständchen
 18:30 Uhr Umzug mit befreundeten Vereinen
 20:00 Uhr Kirmestanz mit Flash

Sonntag, 21. Juli 2013

09:00 Uhr Frühschoppen und Preisegeln
 14:00 Uhr Umzug mit Kranzniederlegung

Donnerstag, 25. Juli 2013

18:30 Uhr geselliger Abend bei Skat, Tischtennis, Bier und Rostwurst

Samstag, 27. Juli 2013

14:00 Uhr Kinder- und Rentner-nachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie Abendbrot und Getränken mit Spiel, Spaß und Unterhaltung für Jung und Alt
 22:00 Uhr Rockparty mit Soundrausch
 00:00 Uhr traditionelles Kirmesbegräbnis

14. Reitturnier in Utenbach



Freitag, 23. August 2013 bis

Sonntag, 25. August 2013

Sparkassen-Cup

Kreismeisterschaft Weimarer Land

Freitag, 23. August - Beginn 15:00 Uhr
Prüfungen für junge Pferde

Samstag, 24. August - Beginn 07:30 Uhr
Führzügel, Dressur E, A, L, M und M-Kür
ab 19 Uhr großes Abendprogramm

Sonntag, 25. August - Beginn 08:30 Uhr
Springprüfung E, A, L und M

Für Verpflegung ist bestens gesorgt.

www.reitverein-utenbach.de



Das Amtsblatt wird auf umweltfreundlichem Papier gedruckt.

Nichtamtlicher Teil: Kultur

CURT HERRMANN (1854–1929)

Vom Wesen der Schönheit – Vom Wesen der Harmonie

Der Maler und Zeichner Curt Herrmann wurde am 1. Februar 1854 in Merseburg geboren. Er begann 1873 sein Studium an der „Königlichen Akademie der Künste“ in Berlin, welches er aber nach nur 14 Tagen abbrach. Bis 1877 war Herrmann dann Privatschüler des akademischen Historienmalers Carl Steffek. Von 1883 bis 1884 studierte Herrmann dann an der Münchener Kunstakademie. Als freischaffender Portraitmaler bezog er eine Atelierwohnung in der Stadt und begegnete dem Kunsthistoriker Richard Muther, der ihn mit dem französischen „Gift des Impressionismus durchseucht“. Herrmann entwickelte sich bereits in den Jahren 1885 bis 1890 zum ersten deutschen Impressionisten, der die Erscheinungen der sichtbaren Welt und die Licht- und Farbeindrücke mit heller Palette und in formauflösender, aperspektivischer Malweise wiedergab und mit Blumenstillleben sowie mit inszenierten Atelierinterieurs bei nationalen Ausstellungen für Furore sorgte. In Berlin eröffnete er 1893 eine „Mal- und Zeichenschule für Damen“. Curt Herrmann, der das »Wesen der Schönheit und das Wesen der Harmonie in einfachster Form erschöpfend malerisch darstellen wollte« (1895), war aber nicht nur der erste deutsche Impressionist, sondern – von



1900 bis zu seinem Tod 1929 – auch der erste deutsche Neoimpressionist und Pointillist, der wie seine französischen Vorbilder Georges Seurat und Paul Signac reine Grundfarben des Prismas, reines Licht, reine

Formen und reine Linien zum Stilprinzip erhob.

Der Künstler war Mitbegründer und Vorstandsmitglied der Berliner »Secession« (1898–1902), Mitbegründer des »Deutschen Künstlerbundes« (in Weimar, 1903) sowie Gründer und Vorstandsvorsitzender der Berliner »Freien Secession« (1914–1918).

Von der „Königlichen Akademie der Künste“ wurde Curt Herrmann 1918 zum Professor h.c. ernannt und entwickelte ab 1915 als Erster eine völlig eigenständige und solitäre halbabstrakte neoimpressionistische Aquarellmalerei, mit der er die sinnliche und geistige Schönheit der vom Zufall befreiten Natur kongenial wiedergeben konnte.

Im »Henry van de Velde-Jahr 2013 in Thüringen und in Sachsen« wird dem Ehrendoktor der Universität Marburg aus besagten Gründen seine erste Retrospektive in Thüringen mit über 70 Gemälden, Aquarellen, Pastellen und Zeichnungen der Jahre 1872 bis 1924 aus öffentlichen und privaten Sammlungen im Kunsthhaus Apolda Avantgarde ausgerichtet, um »dem Maler Curt Herrmann endlich den Ehrenplatz zu sichern, der diesem ersten deutschen »Eroberer des Lichtes« gebührt« (Henry van de Velde, 1954).

Kulturfabrik

Die seit 2012 von den Künstlern der Künstlergruppe „Land in Sicht“ wieder in Betrieb genommene Fabrik in der Dr.-Külz-Straße 4 in Apolda gibt einen breit gefächerten Einblick in junge, engagierte Kunst in Thüringen. Zum einen arbeiten die Künstler direkt vor Ort in ihrem Atelierflügel. Dort können die Besucher die Arbeiten der Maler, Zeichner und Bildhauer „Ab Werk“ bestaunen. Zum anderen stehen immer wieder wechselnde Ausstellungen und eine Galerie der Künstlergruppe zur Verfügung. Es werden Abendveranstaltungen und Workshops angeboten.

Somit öffnet sich die ehemalige Karl-Köcher-Strickwarenfabrik in neuem Glanz, mit drei Ausstellungssälen, sechs Ateliers und Werkstätten dem kunstinteressierten Publikum.

„Land in Sicht“- Teilnehmende Künstler Prof. Dr. Achim Preiß, Theresa Berger, Sebastian Hertrich, André Kalies, Katja Triol

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 14:00 - 17:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Bitte beachten Sie unsere gesonderten Öffnungszeiten während der Ausstellungen

Kulturfabrik

Dr.-Külz-Straße 4, 99510 Apolda

www.kulturfabrik-apolda.de

Tel: 03644 6525280



Foto: privat

Stellenausschreibung

Die Stadt Apolda schreibt zur schnellstmöglichen Besetzung mehrere befristete Teilzeitstellen für

Erzieher/innen

aus.

Der Einsatz erfolgt in einer der Kindertageseinrichtungen oder in einem Grundschulhort der Stadt Apolda.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die pädagogische Arbeit mit den Kindern sowie die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern.

Von den Bewerbern/innen werden erwartet:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder sonstige geeignete pädagogische Fachkraft,
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz,
- konzeptionelle und organisatorische sowie künstlerische und musikalische Fähigkeiten (möglichst Beherrschen eines Musikinstrumentes),
- Team- und Kooperationsfähigkeit, gute Kommunikationsfähigkeit,
- Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit modernen Medien,
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit,
- ausgeprägtes Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein.

Die Eingruppierung erfolgt nach dem TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern wird beachtet.

Interessenten richten ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum **31. Juli 2013** (Posteingang) an die Stadtverwaltung Apolda, Frau Wilbrecht, Markt 1, 99510 Apolda.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie ein und verwenden Sie keine Bewerbungsmappen. Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachung

Beginn des Schuljahres 2013/2014

<u>Grundschule „Christian Zimmermann“</u>		10:30 Uhr	Stammgruppen
26. August 2013	07:30 Uhr	Klassen 1 bis 4	Katzen/Frösche
Schuleinführungsfeier:			Turnhalle der Grundschule
24. August 2013	10:00 Uhr	Turnhalle „Werner Seelenbinder“	
<u>Grundschule „G. E. Lessing“</u>			
26. August 2013	07:30 Uhr	Klasse 1	Klassen 1 bis 4
	07:45 Uhr	Klassen 2 bis 4	
Schuleinführungsfeier:			Turnhalle
24. August 2013	9:30 Uhr	Hasen-, Igel- und Schmetterlingsgruppe	
		Turnhalle der Grundschule	
	11:15 Uhr	Bienen- und Käfergruppe	
		Turnhalle der Grundschule	
<u>Grundschule „Am Schötener Grund“</u>			
26. August 2013	08:00 Uhr	Klassen 1 bis 4	
Schuleinführungsfeier:			
24. August 2013	09:30 Uhr	Stammgruppen Raben/Mäuse	
		Turnhalle der Grundschule	
<u>Grundschule Herresen-Sulzbach</u>			
26. August 2013	07:30 Uhr		
Schuleinführungsfeier:			
24. August 2013	09:30 Uhr		
<u>Regelschule „Pestalozzi“</u>			
26. August 2013	08:00 Uhr	alle Klassen	(Treffpunkt Schulhof)
<u>Regelschule „Werner Seelenbinder“</u>			
26. August 2013	08:00 Uhr	alle Klassen	(Treffpunkt Turnhalle „Werner Seelenbinder“)
<u>Gymnasium Bergschule</u>			
26. August 2013	08:00 Uhr	alle Klassen	

Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2013

1. Der Apoldaer Stadtrat hat in seiner XXIX. Sitzung am 22. April 2013 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Apolda für das Jahr 2013 mehrheitlich beschlossen. (Beschluss-Nr.: 361 - XXIX/13) Sie wird hiermit entsprechend § 57 (3) ThürKO bekannt gemacht.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.700.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2013 in Kraft.

Haushaltssatzung der Stadt Apolda für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 55 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisverordnung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Novellierung des Thüringer Gleichstellungsgesetzes und zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 6. März 2013 (GVBl. S. 58), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	31.835.734 EUR
und im	
Vermögenshaushalt	
in den Einnahmen und Ausgaben mit	14.165.413 EUR
ab.	

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt beträgt 16.932.650 EUR.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	295 v.H.
b) für die Grundstücke (B)	395 v.H.
2. Gewerbesteuer	385 v.H.

2. Das Landratsamt Weimarer Land hat mit Schreiben vom 20. Juni 2013 einer vorfristigen Veröffentlichung zugestimmt.

3. Die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan liegt in der Zeit vom

15. Juli 2013 bis einschließlich 29. Juli 2013

öffentlich in der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, zur Einsichtnahme aus.

4. Die Haushaltsatzung 2013 mit dem Haushaltsplan liegt bis zur Entlastung und Beschlussfassung nach § 80 Abs. 3 Satz 1 der ThürKO über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2013 in der Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich Finanzen, Abteilung Kämmerei, Am Stadthaus 1, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda zur Einsichtnahme bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

(DS)

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe von Gründen geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachung

Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Stadt Apolda (Hortsatzung) vom 1. Juli 2013

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Novellierung des Thüringer Gleichstellungsgesetzes und zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 6. März 2013 (GVBl. S. 58) und der Bestimmungen der Thüringer Verordnung über die Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Hortbetreuung (Thüringer Hortkostenbeteiligungsverordnung – ThürHortkBVO-) vom 12. März 2013 (GVBl. S. 91 ff.), zuletzt geändert durch die Berichtigung der ThürHortkBVO vom 19. April 2013 (GVBl. S. 143), sowie des § 10 Abs. 1 des Thüringer Schulgesetzes (ThürSchulG) vom 30. April 2003 (GVBl. S. 238 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2013/2014 vom 31. Januar 2013 (GVBl. S. 23), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen:

§ 1

Träger und Rechtsform

Die Horte an Grundschulen (im folgenden Schulhorte) werden von der Stadt Apolda als öffentliche Einrichtungen unterhalten. Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

§ 2

Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Schulhorte werden vom Schulleiter nach Anhörung der Schülernvertretung mit Genehmigung des Schulamtes festgelegt. Die Öffnungszeiten liegen zwischen 06:00 und 17:00 Uhr. Örtliche Gegebenheiten sind zu berücksichtigen.

§ 3

An-, Ab- und Ummeldungen

- (1) Der Besuch der Schulhorte ist freiwillig. Durch die Eltern (im Sinne des § 1 Abs. 3 des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen) ist ein Hortplatz bei der zuständigen Schule schriftlich zu beantragen. Zuständige Schule ist die Grundschule, die vom Kind besucht wird.
- (2) Die Aufnahme gilt ab Beginn des Monats, zu dem das Kind angemeldet wird.
- (3) Eine Abmeldung ist nur zum Ende eines Kalendermonats möglich. Sie ist bis zum 10. des laufenden Monats durch die Eltern schriftlich mitzuteilen. Für die Fristwahrung ist der Eingang in der Schule maßgeblich. Trifft die schriftliche Meldung erst nach dem 10. des laufenden Monats in der Schule ein, wird die Abmeldung erst zum Ende des nächsten Monats wirksam.

- (4) Bei Änderungen der regelmäßigen Betreuungszeit wird die Gebühr ab dem Kalendermonat neu festgesetzt, zu dessen Beginn die geänderte regelmäßige Betreuungszeit vorliegt.

§ 4

Ausschluss

- (1) Werden die Gebühren in zwei aufeinander folgenden Monaten trotz Aufforderung nicht oder nicht ordnungsgemäß gezahlt, so erlischt das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz und das Kind wird vom Besuch des Schulhortes ausgeschlossen. Der Ausschluss gilt als Abmeldung.
- (2) Ein zeitweiliger Ausschluss vom Schulhort kann aus wichtigem Grund (z. B. ansteckende Krankheit, Fehlverhalten des Schülers) nach Anhörung der Eltern erfolgen. Die Entscheidung hierüber trifft der Schulleiter auf Vorschlag des/der Hortkoordinators/-in oder des/der leitenden Erziehers/in.

§ 5

Benutzungsgebühren

Für die Benutzung der Einrichtung wird von den Eltern des Kindes eine im Voraus zu zahlende Benutzungsgebühr nach Maßgabe der jeweils gültigen Gebührensatzung zu dieser Satzung erhoben.

§ 6

Personenbezogene Daten

- (1) Soweit für die Bearbeitung des Antrages auf Aufnahme in den Schulhort sowie für die Festsetzung, Kassierung und Kontrolle der Zahlungseingänge der Benutzungsgebühren erforderlich, werden durch die Stadt folgende personenbezogene Daten bei den Eltern erhoben:

a) Stammdaten:

- Name, Geburtsdatum und Anschrift des anzumeldenden Kindes,
- Name und Anschrift der Eltern (Antragsteller und ggf. des Ehe- oder Lebenspartners,
- Familienstand der Antragsteller,
- Angaben zum Sorgerecht,
- Angaben darüber, ob es sich um ein Pflegekind handelt,
- Angaben zur Erreichbarkeit in Notfällen,
- Bankverbindung der Gebührenschuldner, wenn Lastschrift gewünscht ist.

b) Daten zur Berechnung der Benutzungsgebühr:

- Aufenthaltsdauer während der Schulzeit oder ausschließlich in den Ferien,
- Umfang der angemeldeten regelmäßigen Betreuungszeit,
- Angaben über Aufenthaltsort und Dauer des Kindes bei getrennt lebenden Eltern,

- Angaben zur Einkunftsart,
- Einkommenssteuerbescheid, Jahresverdienstbescheinigung oder andere geeignete Unterlagen zum Nachweis der Höhe des Einkommens,
- Nachweis mittels geeigneter Unterlagen über die Anzahl der Kinder mit Kindergeldberechtigung von Alleinerziehenden, Ehepaaren und Lebenspartnern,
- Nachweis mittels geeigneter Unterlagen über die Anzahl der Kinder von Alleinerziehenden, Ehepaaren und Lebenspartnern, die gleichzeitig mit dem anzumeldenden Kind den Schulhort oder eine Kindertageseinrichtung oder die Kindertagespflege nach § 1 Abs. 1 und 2 ThürKitaG besuchen
- Nachweis über den Bezug von Leistungen
 - zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
 - zur Hilfe zum Lebensunterhalt oder der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
 - nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
 - nach § 6a des Bundeskindergeldgesetzes oder
 - nach §§ 33, 34 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch.

- (2) Die ermittelten Daten werden automatisiert verarbeitet und zur Berechnung der Benutzungsgebühr genutzt. Beim Fehlen von Daten können diese bei den Eltern nachgefordert werden.

- (3) Personenbezogene Daten sind zu löschen, wenn ihre Kenntnis für die Daten verarbeitende Stelle zur Erfüllung ihrer Aufgaben nicht mehr erforderlich ist. Hierbei sind die entsprechenden Aufbewahrungsfristen der Verwaltung zu beachten. Die Löschung kann insbesondere unterbleiben, wenn sie wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist.

§ 7

Inkrafttreten/Außerkräfttreten

Diese Satzung tritt am 1. August 2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Hortsatzung vom 20. September 2001 außer Kraft.

Apolda, den 1. Juli 2013

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

DS

Zweite Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hortgebührensatzung vom 1. Juli 2013

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 und 20 Abs. 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Novellierung des Thüringer Gleichstellungsgesetzes und zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 6. März 2013 (GVBl. S. 58), der §§ 1, 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301 ff.), zuletzt geändert durch das siebte Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 29. März 2011 (GVBl. S. 61 ff.), des § 2 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 258 ff.), zuletzt geändert durch Art. 3 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2013/2014 vom 31. Januar 2013 (GVBl. S. 22 f.), des § 5 der Thüringer Verordnung über die Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Hortbetreuung (Thüringer Hortkostenbeteiligungsverordnung – ThürHortKBVO-) vom 12. März 2013 (GVBl. S. 91 ff.), zuletzt geändert durch die Berichtigung der ThürHortKBVO vom 19. April 2013 (GVBl. S. 143), sowie des § 5 der Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen der Stadt Apolda (Hort-satzung), erlässt die Stadt Apolda folgende Satzung:

§ 1

Die Hortgebührensatzung vom 20. September 2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda Nr. 13/01), zuletzt geändert durch die erste Satzung der Stadt Apolda zur Änderung der Hortgebührensatzung vom 2. Februar 2006 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Apolda S. 19), wird wie folgt geändert:

1. Der § 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner sind die Eltern (im Sinne des § 1 Abs. 3 ThürSchFG) der Kinder in Schulhorten.
- (2) Die Eltern eines Kindes im Schulhort sind Gesamtschuldner.
- (3) Leben die Eltern getrennt, ist derjenige Schuldner, in dessen Haushalt das Kind überwiegend lebt.
- (4) Lebt das Kind zu gleichen Teilen in den Haushalten der getrennt lebenden Eltern, gelten die Abs. 1 und 2 entsprechend.“

2. Der § 6 wird wie folgt geändert:

- a.) Abs. 1 erhält folgende Fassung:
„(1) Zu dem zu berücksichtigenden Einkommen gehören das Einkommen der Eltern und das Einkommen des Kindes, das den Schulhort besucht. Leben die Eltern getrennt, so gehören anstelle des Einkommens der Eltern das Einkommen

des Elternteils, in dessen Haushalt das Kind überwiegend lebt, und das Einkommen eines mit dem Elternteil zusammenlebenden Ehe- oder Lebenspartners zu dem zu berücksichtigenden Einkommen. Lebt das Kind zu gleichen Teilen in den Haushalten der getrennt lebenden Eltern, gilt Satz 1 entsprechend.“

- b.) Abs. 6 wird aufgehoben.

- c.) Der bisherige Abs. 7 wird Abs. 6 und erhält folgende Fassung:

„(6) Für den Kalendermonat Juli eines Schuljahres wird keine Beteiligung an den Betriebskosten erhoben. Dies gilt nicht für Kinder, die den Schulhort ausschließlich in den Ferien besuchen.“

3. Der § 7 erhält folgende Fassung:

„§ 7 Berechnung des Einkommens

- (1) Die Berechnung des Einkommens richtet sich nach den Vorschriften des § 3 Abs. 1 bis 6 sowie Abs. 8 der Thüringer Hortkostenbeteiligungsverordnung.
- (2) Werden die erforderlichen Nachweise zur Einkommensermittlung nicht oder nicht vollständig unverzüglich vorgelegt oder erklären die Gebührenschuldner, dass sie keine Nachweise zur Einkommensermittlung vorlegen werden, erfolgt die Eingruppierung in die höchsten Einkommensgruppen des § 6.“

4. Es wird folgender § 8 eingefügt:

„§ 8 Ermäßigungs- und Befreiungstatbestände

- (1) Beträgt die Anzahl der Schultage in dem Monat, in dem die Schule beginnt, elf Tage oder weniger, ermäßigt sich bei Schulanfängern die Gebühr nach § 6 Abs. 2 und 3 um die Hälfte für diesen Monat; bei weniger als fünf Schultagen entfällt die Gebühr für diesen Monat.
- (2) Für ein Kind, für das Hilfe zur Erziehung nach § 34 des Achten Buchs Sozialgesetzbuch (SGB VIII) gewährt wird, wird bei Vorlage geeigneter Unterlagen keine Gebühr erhoben. Satz 1 gilt für Hilfe zur Erziehung nach § 33 SGB VIII entsprechend, sofern den Pflegeeltern nicht das Sorgerecht für das Pflegekind übertragen wurde.
- (3) Wer im laufenden Zeitraum der Hortbetreuung Empfänger von Leistungen
 - a. zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
 - b. zur Hilfe zum Lebensunterhalt oder der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch,
 - c. nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder
 - d. nach § 6a des Bundeskindergeldgesetzes ist, wird auf Antrag und bei

Vorlage geeigneter Unterlagen frühestens ab dem Kalendermonat der Antragstellung für die Dauer des Bezugs dieser Leistung von einer Beteiligung an den Betriebskosten befreit. Das Entfallen dieser Leistungen hat der Schuldner dem Schulträger unaufgefordert und unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Die Gebühr wird ab dem Kalendermonat neu festgesetzt, zu dessen Beginn die Leistungen nicht mehr vorliegen.“

5. Der § 9 erhält folgende Fassung:

„§ 9 Festlegung der Gebühren

Die Stadt Apolda erlässt einen Gebührenbescheid, aus dem die Höhe der Betriebskostenbeteiligung nach Maßgabe dieser Satzung hervorgeht.“

6. Es wird folgender § 10 angefügt:

„§ 10 Übergangsbestimmung

Für die Betreuung von Kindern in Schulhorten während des Schuljahrs 2012/2013 gilt die Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen in Trägerschaft der Stadt Apolda vom 20.09.2001 in der Fassung der Ersten Satzung der Stadt Apolda zur Änderung Hortgebührensatzung vom 02.02.2006 fort. Bei Widerspruchs- und Klageverfahren, deren Gegenstand Betriebskostenbeteiligungen sind, die auf der Grundlage der genannten Satzung in der jeweils geltenden Fassung erhoben wurden, findet diese Anwendung.“

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. August 2013 in Kraft.

Apolda, den 1. Juli 2013

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

DS

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzungen, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe von Gründen geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Amtlicher Teil: Bekanntmachung

Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses vom 14. Mai 2013

Beschluss-Nr. 319-XXXVII/13

Beschluss über Auftragsvergabe von Planungsleistungen für das Vorhaben Sicherungsmaßnahmen Wohngebäude Bahnhofstraße 49 in Apolda

Der BWAS beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für das Vorhaben „Ordnungsmaßnahmen - Nördliche Bahnhofstraße/Sicherungsmaßnahmen Wohngebäude Bahnhofstraße 49“ an das Architekturbüro Heike Drewniok, Apolda. Die vorläufige Honorarsumme beträgt 26.086,97 EUR.

*

Beschluss-Nr. 320-XXXVII/13

Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Rückbau Wohngebäude Bahnhofstraße 49 in Apolda

Der BWAS beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bau-

leistungen für das Vorhaben „Ordnungsmaßnahmen - Nördliche Bahnhofstraße/Rückbau Wohngebäude Bahnhofstraße 49 und 53“, hier Titel 1 – „Rückbau Wohngebäude Bahnhofstraße 49“, an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Klaus Streuber, Eckolstädt. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 71.400,00 Euro.

*

Beschluss-Nr. 321-XXXVII/13

Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Sanierung Toilettenanlagen Brandesstraße 3 (LOGO)

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben Sanierung der Toilettenanlagen Brandesstraße 3 (LOGO) an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Axel Seibeck, Eberstedt. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 49.061,57 Euro.

Beschluss-Nr. 323-XXXVII/13

Beschluss über das Jahreshonorar 2013 für die LEG Thüringen mbH für das externe maßnahmebegleitende Projektmanagement

Der BWAS beschließt die Höhe des Jahreshonorars 2013 für die LEG Thüringen mbH für das externe maßnahmebegleitende Projektmanagement entsprechend Handlungskonzept 2011 bis 2017 „Auf dem Weg zur Landesgartenschau 2017“. Das Jahreshonorar 2013 gemäß Leistungsangebot der LEG Thüringen mbH beträgt 37.197,54 EUR.

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Beschlüsse des Stadtrates vom 29. Mai 2013

Beschluss-Nr. 367-XXX/13

Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Gemeinbedarfsfläche „Sportkomplex“ in Apolda

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Gemeinbedarfsfläche „Sportkomplex“ an der Adolf-Aber-Straße in Apolda.

*

Beschluss Nr. 368-XXX/13

Beschluss über die Benennung eines Platzes

Der Stadtrat beschließt über den Vorschlag der Kraftfahrzeuginnung, den ÖPNV-Parkplatz nach dem deutschen Ingenieur und Automobilpionier Hugo Ruppe zu benennen. Nach öffentlicher Widmung soll der Name „Hugo-Ruppe-Platz“ vergeben werden.

*

Beschluss Nr. 369-XXX/13

Beschluss über den Antrag der Fraktion DIE LINKE. „Auftrag zur Vorlage eines Finanzkonzeptes für den Bau einer Dreifelderhalle“

Der Stadtrat beschließt: Der Bürgermeister wird beauftragt, bis zum 31.10.2013, nach der Würdigung des durch den Stadtrat beschlossenen Haushaltes für das Jahr 2013 durch die Kommunalaufsicht, dem Stadtrat ein schlüssiges Finanzkonzept für den Bau einer Dreifelderhalle in der Stadt Apolda vorzulegen. Dabei sind die einzelnen Finanzierungsquellen genau zu benennen.

Beschluss Nr. 370-XXX/13

Beschluss über die Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes

„Zeppelinstraße“ in Apolda

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Zeppelinstraße“ in Apolda, Flur 19, Flurstück 4386/2 als Wohnstandort für fünf Einfamilienhäuser.

*

Beschluss Nr. 372-XXX/13

Beschluss über die Aufstellung der Vorschlagsliste der Haupt- und Hilfsschöffen Der Stadtrat beschließt die Aufnahme folgenden Personen in die Vorschlagsliste der Erwachsenen-schöffen: Steffi Bachmann, Sabine Sigrid Berndt, Helga Christa Hölig, Felicitas Claudia Kayser, Andrea Kleine, Marianne Elfriede Körner, Dr. Kathrein Maiwald, Mandy Meyer, Ingrid Karin Okon, Silvia Beate Schneider, Brigitte Schramm, Dirk Baum, Jens Diener, Jürgen Ehrhardt, Marco Flauß, Frank Hans-Werner Fürstenberg, Joachim Alfred Koch, Florian Krieg, Heinz Paar, Hans-Werner Preushler, Stephan Schlömer.

*

Beschluss Nr. 374-XXX/13

Beschluss über Auftragsvergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Ausbau Mattstedter Weg in Nauendorf

Der Stadtrat beschließt nach öffentlicher Ausschreibung die Vergabe der Bauleistungen für das Vorhaben Ausbau Mattstedter Weg in Nauendorf an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Köhler Bau GmbH, Weißensee. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 167.886,62 EUR.

Erweiterung der Termine für Eheschließungen

Das Standesamt Apolda erweitert für Heiratswillige seine Serviceleistung. Ab sofort besteht ganzjährig die Möglichkeit, täglich von Montag bis Samstag die Ehe zu schließen.

Bisher wurde in den Monaten September bis April nur ein Samstag im Monat für Trauungen angeboten.

Für Fragen zum Thema Hochzeit stehen Ihnen unsere Standesbeamtinnen gern zur Verfügung.

Telefon 03644 650-440/-441/-444

E-Mail standesamt@apolda.de

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Sprechzeiten der Schiedsstelle Apolda

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle Apolda sind in der Regel in jeder geraden Kalenderwoche dienstags, von 16 bis 18 Uhr und finden statt im Beratungsraum Dachgeschoss 2, Dornburger Str. 14 in Apolda.

- 23. Juli 2013
- 6. August 2013
- 20. August 2013
- 3. September 2013
- 17. September 2013
- 1. Oktober 2013
- 15. Oktober 2013

gez. **Annelotte Heilek**/Schiedsfrau

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

Amtlicher Teil: Bekanntmachung

Wahlhelfer gesucht

Für die Bundestagswahl am 22. September 2013 werden noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht! Wer Interesse hat, ein Ehrenamt im Wahlvorstand zu übernehmen, volljährig ist und im Apoldaer Stadtgebiet wohnt, meldet sich bitte bis **16. August 2013** im Rathaus der Stadt Apolda, Telefon-Nr. 650-600 oder per E-Mail an buergerbuero@apolda.de.

Eine Einweisung/Schulung im Hinblick auf die anstehenden Aufgaben wird vor der Wahl durchgeführt.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**, Bürgermeister

Nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren Breitbandversorgung in den Ortsteilen

Es handelt sich um ein nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren in Anlehnung an §7 Abs.2 BHO, nicht um eine Vorinformation im Sinne des Vergaberechtes im Sinne der Richtlinie 18/2004/EG.

Betreff: Breitbandversorgung Apolda

1. Auftraggeber:

Name: Stadtverwaltung Apolda
Anschrift: Markt 1
99510 Apolda
zu Händen: Herr Rüdiger Eisenbrand
Telefon: 03644 650-151
Telefax: 03644 650-514
eMail: stadtverwaltung@apolda.de
Webseite: <http://www.apolda.de>

2. Art des Verfahrens:

nichtförmliches Interessenbekundungsverfahren

3. Frist zur Einreichung der Interessenbekundung:

30. August 2013, 24:00 Uhr

4. Bindefrist:

Aufgrund der Mehrstufigkeit des Verfahrens mit einer Vielzahl an Beteiligten beträgt die Bindefrist für die eingereichten Angebote mindestens 6 Monate.

5. Leistungsbeschreibung:

Derzeit prüft die Stadt Apolda die Bereitstellung einer **flächen-deckenden Breitbandversorgung** in den Gemarkungen Herressen-Sulzbach, Heusdorf, Nauendorf, Oberndorf, Oberroßla, Schöten und Utenbach (insgesamt 1.458 Haushalte/224 kommerzielle Nutzer)

Herressen-Sulzbach	–	385 Haushalte/davon 75 Interessenten 41 kommerzielle Nutzer/davon 10 Interessenten
Nauendorf	–	91 Haushalte/davon 49 Interessenten 29 kommerzielle Nutzer/davon 19 Interessenten
Oberndorf	–	154 Haushalte/davon 47 Interessenten 12 kommerzielle Nutzer/davon 8 Interessenten
Oberroßla	–	300 Haushalte/davon 31 Interessenten 73 kommerzielle Nutzer/davon 10 Interessenten
Schöten	–	153 Haushalte/davon 67 Interessenten 22 kommerzielle Nutzer/davon 12 Interessenten
Utenbach	–	375 Haushalte/davon 44 Interessenten 47 kommerzielle Nutzer/davon 7 Interessenten

ob unter den Marktteilnehmern bzw. den Telekommunikationsunternehmen das Interesse besteht, Breitbandteilnehmeranschlüsse zum Internet mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens **2.000 kBit/s** (Download) für alle im Versorgungsgebiet liegenden Privathaushalte sowie mindestens **30.000 kBit/s** symmetrisch (Download und Upload) für Unternehmen (EU-Definition) anzubieten.

Das Angebot dieser Anschlüsse mit den geforderten Mindestübertragungsgeschwindigkeiten muss nach Möglichkeit jedem privaten Haushalt sowie jeder sonstigen Institution und jedem gewerblichen Nachfrager zur Verfügung stehen.

Höhere Übertragungsgeschwindigkeiten sind willkommen und können ggf. auch nur für einen Teil der Anschlussnehmer angeboten werden.

Sollte sich bei einem Anbieter entlang des notwendigen Trassenverlaufes, über welche die Ortsanbindung erfolgt, eine enpassant-Erschließung weiterer Orte ergeben, so ist dies ausdrücklich erwünscht.

Ggf. werden die bei der Stadtverwaltung Apolda vorliegenden Daten zu möglichen Bedarfsprognosen, vom Auftraggeber auf Nachfrage mitgeteilt. Eine Aufstellung mit näheren Informationen über möglicherweise zur Verfügung stehende Infrastruktureinrichtungen, wie Leerrohre, mit zu nutzende Masten, Grundstücke/ Gebäude (mit Stromversorgung) oder ggf. geplante Bauvorhaben etc. auf dem Gebiet der benannten Gemarkungen oder sonstigen relevanten Informationen kann vom Auftraggeber auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.

Ergibt sich für den Bewerber ein Fehlbetrag zwischen den Investitionskosten und der Wirtschaftlichkeitsschwelle, so stellt die Kommune eine finanzielle Förderung dieser Wirtschaftlichkeitslücke nach Maßgabe der Bedingungen der EFRE-Förderrichtlinie (Staatsanzeiger 2/2012) zur Errichtung der Breitbandinfrastruktur in unterversorgten Gebieten in Aussicht. Dazu müssen die Bewerber einen offenen Zugang zu ihrer (Netz-)Infrastruktur gewähren (Open Access).

Für die Realisierung einer Antragstellung der Stadt Apolda in vorgeanntem Förderprogramm ist der finanzielle Zuschussbedarf durch den Telekommunikationsanbieter an Hand einer Wirtschaftlichkeitsberechnung nachvollziehbar nachzuweisen. Vorgaben für den Nachweis der Wirtschaftlichkeitslücke stehen unter www.thueringen-online.de, „Menüpunkt Beratung und Förderung“, bereit.

Die Interessenten haben alle relevanten Informationen, die für die Beurteilung im Rahmen des nichtförmlichen Interessenbekundungsverfahrens maßgeblich sein können, mit anzugeben. Hierzu gehören u. a. Übersichtspläne des Vorhabens sowie eine Beschreibung der technischen Lösung.

Nebenangebote sind zugelassen und ausdrücklich erwünscht, wenn dadurch weitere Orte mit erschlossen werden. Durch diese zusätzliche Erschließung muss sich eine bessere Wirtschaftlichkeit darstellen.

Die Maßnahme soll möglichst zügig umgesetzt werden. Die Anbieter haben darzustellen, in welchem Zeitraum die Maßnahme umgesetzt werden kann.

Die Grundlage für die Förderung bildet die Richtlinie Breitbandinfrastrukturausbau inklusive aller Nebenbestimmungen. Diese stehen unter www.aufbaubank.de, Menüpunkt „Förderprogramme“ – „Förderung von Breitbandinfrastrukturausbau“, bereit.

Weitere und ausführliche Informationen stehen Ihnen mit und ohne Registrierung unter www.thueringen-online.de zur Verfügung.

Ein Aufwandsersatz kann nicht gewährt werden.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

Amtlicher Teil: Bekanntmachung

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Stadt Apolda wird in der Zeit vom 2. September 2013 bis 6. September 2013 während der allgemeinen Öffnungszeiten des Bürgerbüros, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **6. September 2013 bis 14:00 Uhr**, bei der Stadtverwaltung im Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 1. September 2013 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 191 Kyffhäuser Kreis – Sömmerda – Weimarer Land I durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 1. September 2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2013) versäumt hat.
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20. September 2013, 18:00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen

den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform **ausschließlich** von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Apolda, 10. Juli 2013
Stadt Apolda
gez. **Rüdiger Eisenbrand**
Bürgermeister

- Anzeigen -



Bestattungsinstitut Apolda GmbH



Ihr kommunaler
Bestatter

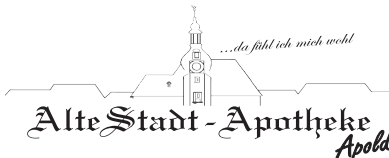
Wir begleiten Sie in schweren Stunden

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause

Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10
Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda

www.bestattung-apolda.de
e-mail: bestattungsinstitut.apolda@gmx.de



Alte Stadt - Apotheke
Apolda

Individuelle Betreuung von Sportlern:
Ernährungsanalyse und
Mikronährstoffberatung
Erstellung von Trainingsplänen
Langzeitbetreuung von Sportlern
BIA-Messung (Körperstrukturanalyse)
Beratung bei Sportverletzung:
Homöopathie
Schüssler Salze
Pflanzenheilkunde
Schulmedizin

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Apothekerin Carolin Gläser

Im Juli 10% Rabatt auf alle Magnesiumprodukte!

Apothekerin Brita Rodner
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel. 03644 56 27 57
www.alte-stadt-apotheke-apolda.de

Computereck

Ihr Partner in Sachen PC

Karsten Müller
99510 Apolda · Brandesstraße 1a
Tel. 03644 / 5590 - 77 Fax - 76
e-mail: service@computereck-apolda.de
www.computereck-apolda.de

Microsoft
CERTIFIED
SOLUTION PROVIDER

- * Computer, Notebooks, Drucker, Peripheriegeräte
- * Datenrettung und -wiederherstellung von Festplatten, Speicherkarten und USB-Sticks
- * Tinte und Toner - original und kompatibel
- * DSL, WLAN, Netzwerke - Einrichtung und Wartung

FREIE WERKSTATT

Apoldaer Heißluftballontreffen
6.-8. September 2013
Festwiese Herressener Promenade in Apolda

Apoldaer Bier

www.apoldaer.de

DesignPoint MEISEZAHL

☎ (03644) **56 34 14** Car-Design & Beschriftung, Werbeplanen & Schilder, Sweat- & T-Shirt Bedruckung (Vereinsbekleidung, Jacken, Pullover, u.s.w.)

H. Meisezahl
Aug.-Berger-Str. 37
99510 Apolda

GETRÄNKE-HEIMSERVICE
direkt ins Haus, Büro, Firma, Praxis ...

☎ (03644) **56 34 14** www.ohne-schleppen.de

Impressum:

Herausgeber: Stadt Apolda,
Markt 1, 99510 Apolda
Telefon 03644 650-0, Fax 650-400
E-Mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anderes angegeben)

Druck: Druckerei Kühn,
Bernhardstraße 43/45, 99510 Apolda,
Telefon 03644 5033-0, Fax 03644 5033-99
www.druckereikuehn-apolda.de
E-Mail: info@druckereikuehn-apolda.de

Vertrieb: Walter Werbung
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.500 Stück;
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z. Z. 1,00 EUR) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 8mal jährlich

Redaktionsschluss:
12 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 12. Juli 2013

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

PRIVATPRAXIS
Patricia Liebeskind

Ich bin umgezogen! Ab sofort finden Sie mich
in der **Stobraer Straße 12** (Einfahrt NOSKE)

Termine und Gutscheine bitte telefonisch vereinbaren!
Tel.: 03644 / 51 82 74 Mobil: 0162 / 9 24 88 44

Lebensretter gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Spende Blut in Apolda!
Tagestreff „Miteinander – Füreinander“
Bachstraße 34
Montag, 15.7.2013 | 14.00–19.00 Uhr

5 Zentren in Thüringen | 33 Zentren in Deutschland | mehr Informationen auf www.haema.de

Tourist-Information Apolda

Rathaus, Markt 1, 99510 Apolda
Tel. 03644 650-100, Mail: touristinformation@apolda.de

Bei uns können Sie regionale Geschenkartikel und Tickets für Veranstaltungen erwerben.